

Los 282



Auktion Modern, Post War & Contemporary

Datum 05.06.2025, ca. 11:31

Vorbesichtigung 30.05.2025 - 10:00:00 bis
02.06.2025 - 18:00:00

BAUMEISTER, WILLI
Stuttgart 1889 - 1955

Titel: "Urrwo (Braunes Reliefbild)".

Datierung: 1951.

Technik: Öl, Kunstharz und Spachtelkitt auf Hartfaserplatte.

Maße: 65 x 81cm.

Bezeichnung: Signiert und datiert unten mittig: Baumeister 8 51. Betitelt, datiert und signiert verso oben: Urrwo
Braunes Relief-Bild 1951 Baumeister. Hier zudem mit Werkangaben versehen.

Rahmen/Sockel: Modellrahmen.

Provenienz:

- Privatbesitz
- Galerie Gunzenhauser, München (Aufkleber)
- Unternehmenssammlung Deutschland (1978 von Vorheriger erworben)

Ausstellungen:

- Hacker Gallery, New York 1952
- Galerie Gunzenhauser, München 1974
- Kunstverein Frankfurt a.M., 1983

Literatur:

- Beye, Peter/Baumeister, Felicitas: Willi Baumeister - Werkkatalog der Gemälde II, Ostfildern Ruit 2002, WVZ.-Nr. 1208, Abb.
- Grohmann, Will: Willi Baumann - Leben und Werk, Köln 1963, WVZ.-Nr. 872, Abb.
- Ausst.-Kat. Aus den Beständen der Galerie, Galerie Gunzenhauser, München 1978, S. 40, Kat.-Nr. 10, Abb.
- Ausst.-Kat. Kunst nach 45 aus Frankfurter Privatbesitz, Kunstverein Frankfurt a.M., 1983, S. 56/405, Abb.
- Begehrte Arbeit aus dem Spätwerk des Pioniers der abstrakten Kunst
- Neuinterpretation des Relief-Themas, das den Künstler seit 1919 beschäftigt
- Spannende Verbindung zwischen fantastischer Figuration und Abstraktion

Der Maler und Grafiker Willi Baumeister zählt zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Nachkriegsmoderne und war maßgeblich an der Entwicklung der Abstraktion beteiligt. Bedingt durch seine Entlassung aus dem Lehramt an der Frankfurter Kunstgewerbeschule 1933 und das später verhängte Mal- und Ausstellungsverbot durch die Nationalsozialisten ist Willi Baumeister bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges zur inneren Emigration gezwungen. In dieser Zeit setzt er sich intensiv mit ur- und frühgeschichtlichen, afrikanischen sowie altorientalischen Bildzeichen auseinander. Als Pionier der abstrakten Kunst schafft er Werke, die sich von der figürlichen Darstellung lösen und den Raum der reinen Form und Farbe ausloten. Baumeister strebt stets danach, traditionelle Bildsprachen zu hinterfragen und die Grenzen der Malerei durch experimentelle Techniken zu erweitern. Besonders in den 1950er Jahren beschäftigt er sich intensiv mit Reliefs, bei denen die Wechselwirkung von Materialität und abstrakter Form im Vordergrund steht. Die angebotene Arbeit aus dem Jahr 1951 ist ein herausragendes Beispiel für diese Phase. In einer Zeit des künstlerischen Umbruchs nach dem Zweiten Weltkrieg schafft Baumeister Werke, die sowohl formale Klarheit als auch emotionale Tiefe vereinen. Die abstrakten Formen erinnern an eine Mischung aus archaisch anmutenden Figuren und freien, expressiven Linien. Baumeister kreiert hier eine starke Wechselwirkung zwischen Raum und Oberfläche, wobei das Relief sowohl als Bild als auch als skulpturale Komposition fungiert. Die Tiefenwirkung wird durch die erdige Monochromie der Brauntöne in verschiedenen Schattierungen verstärkt. Das Werk fordert den Betrachter heraus, sich mit den visuellen und materiellen Aspekten der Kunst auseinanderzusetzen. Diese Arbeit ist ein prägnantes Beispiel für Baumeisters späte Schaffensperiode und dokumentiert seine Auseinandersetzung mit der Abstraktion und den Möglichkeiten des Reliefs.

Taxe: 45.000 € - 60.000 €

